

IX. Nachts offen getroffene Hausthore, Gewölbe, Fenster			
	u. s. w.	1888	1889
Gewölbethüren		770	509
Fensterladen der Gewölbe		396	133
Oberlichtfenster der Gewölbe		20	6
Vorhängeschlösser der Gewölbe		156	15
Hausthore		1.248	997
Kelleröffnungen gegen die Strasse		518	388

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiarztliches Personale.

Der factische Stand des behördlichen Sanitätspersonales bestand aus 36 Bezirksärzten und polizeilichen Functionären, dann aus 2 Hebammen.

II. Polizeiarztlicher Dienst.

1. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	1888	1889
	4.862	4.755
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen	4.131	4.528
Ueber Ersuchen anderer Behörden	4.157	3.121
Ueber Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	37.687	36.121
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen)	6.936	6.626

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

Bei Ueberwachung der öffentlichen Bäder	8	11
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten	75	144

	1888	1889
Bei Untersuchung der Privat- (auch Kloster-) Spitäler, dann Privat-Irrenanstalten	75	78
Bei Ertheilung von Wohnungscensensen und bei sanitäts- polizeilichen Uebelständen in Häusern	237	353
Bei Uebernahme von Findlingen in Privatpflege	769	728
Bei Verletzungen durch Hunde	83	13

3. Oeffentliche Impfungen.

Im Jahre 1889 wurden seitens der Polizei-Aerzte, respective der polizeiärztlichen Functionäre an 368 Impftagen 6.938 Personen (1888 an 259 Impftagen 2.671 Personen) geimpft und 59 Personen der Revaecination unterzogen. In 4 Fällen wurden Anstalten zur Erzeugung animalischer Lympe revidirt.

4. Armenärztliche Functionen.

	1888	1889
Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	10.010	11.193
„ „ Spitalzeugnisse für Zahlungsunfähige	5.725	6.287
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Ver- sorgungs- und Waisenhäuser	823	966
Zahl der Anweisungen für Pfründen	4.369	4.954
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	438	468
Zahl der Anweisungen auf Heil- und andere Bäder	1.482	1.394
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte	239	184
„ „ ärztlichen Inspectionen	952	583

III. Administrative Thätigkeit und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei.

	1888	1889
Correspondenzen mit Krankenanstalten	21.753	20.972
Ausfertigungen von Spitalsdocumenten	18.949	15.740
Bestätigungen von Reversen zur Uebernahme Irr- sinniger	282	245
Bestätigungen zur Ausfolgung von Gift	19	10
„ behufs Aufnahme in die Findel- anstalt	7.798	8.737
Bestätigungen von Reversen und Zeugnissen behufs Uebernahme von Findlingen in entgeltliche oder unentgeltliche Privatpflege	—	1.042

	1888	1889
Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebrechen	855	723
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vorschriften	153	134
Interventionen bei Kranken	1.253	1.014
„ „ Irrsinnigen	823	1.226

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache.

Aufgefundene Leichen	37	63
„ Fötus	22	24
„ Menschenknochen (Fälle)	22	38
„ Aeser	3.014	3.040

V. Prostitution.

Zahl der am Schlusse des Jahres 1888 und 1889 in polizeilicher Evidenz gestandenen Prostituirten, und zwar:

Beim Commissariate:

Innere Stadt	468	459
Leopoldstadt	435	414
Landstrasse (mit Simmering)	47	40
Wieden	91	105
Margarethen	27	25
Mariahilf	117	106
Neubau	105	107
Josefstadt	85	90
Rossau	93	107
Favoriten	32	23
Meidling	22	14
Sechshaus (mit Penzing)	101	97
Ottakring	134	103
Währing	47	62

Zusammen . 1.804 1.752

Die ärztliche Untersuchung der Prostituirten besorgten am Schlusse des Jahres 1889 38 Aerzte, nämlich bei dem

Commissariate der Inneren Stadt	7
„ „ Leopoldstadt	6
„ „ Landstrasse	3
„ „ Wieden	2

Commissariate der Margarethen	2
„ „ Mariahilf	2
„ „ Neubau	2
„ „ Josefstadt	2
„ „ Rossau	2
„ „ Favoriten	2
„ „ Meidling	1
„ „ Sechshaus	3
„ „ Ottakring	2
„ „ Währing	2

Alter und Stand der in Evidenz gestandenen Prostituirten:

	1888	1889
Minderjährig	678	617
Grossjährig	1.126	1.135
Ledig	1.609	1.523
Verheiratet	155	196
Verwitwet	40	33
Polizeilich wurden bestraft	655	505
Nach § 5, Punkt 2, des Gesetzes vom 25. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) wurden	1.637	1.502
nach § 5, Punkt 3, wurden	61	141
den Gerichten eingeliefert oder angezeigt.		

VI. Sanitätspersonen.

Es waren im Polizeirayon:

Doctoren der Medicin	1.447	
Magister der Chirurgie	4	
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie)	62	
Zahn- ärzte	Doctoren der Medicin	20
	Magister der Chirurgie	1
	Wund- und Geburtsärzte	13
	Magister der Zahnheilkunde	4
	Ausnahmsweise befugt	3
Homöopathische Aerzte	17	
Apotheker	95	
Thierärzte (nur zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechtigte Aerzte inbegriffen) ¹⁾	78	

¹⁾ Die Doctoren der Medicin, welche zugleich Thierärzte sind, wurden hier nicht mitgezählt.

Curschmiede	19
Hebammen	1.532

VII. Humanitätsanstalten im Wiener Polizeirayon.

A. Civilheilanstalten, und zwar:

1. Oeffentliche.

Im Commissariats-Bezirke:

Landstrasse:	Die k. k. Krankenanstalt „Rudolf-Stiftung“ (mit 860 Betten).
Wieden:	Das k. k. Krankenhaus Wieden (mit 630 Betten).
Josefstadt:	Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Landes-Findelanstalt, zugleich öffentliches Impf- und Ammeninstitut (die Zahlabtheilung der Landes-Gebäranstalt mit 40 Betten und die Landes-Findelanstalt mit 138 Betten befinden sich im Commissariats-Bezirke Josefstadt, die Gebärkliniken mit 610 Betten im k. k. allgemeinen Krankenhause im Commissariats-Bezirke Rossau), das Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes.
Rossau:	Das k. k. allgemeine Krankenhaus (mit 2000 Betten).
Favoriten:	1. Filialspital des k. k. Krankenhauses Wieden (mit 240 Betten) 2. Kaiser-Franz-Josef-Spital (mit 160 Betten).
Sechshaus:	1. Das öffentliche Bezirkskrankenhaus in Sechshaus (mit 291 Betten); 2. das St. Rochus-Spital in Penzing (mit 114 Betten).
Ottakring:	Die allgemeine öffentliche Krankenanstalt „Kronprinzessin-Stephanie-Spital“ in Neulerchenfeld (mit 110 Betten).
Währing:	Das k. k. Filialspital (Reconvalescentenhaus des Wiener k. k. allgemeinen Krankenhauses) in Währing (mit 102 Betten).

2. Privatheilanstalten.

Im Commissariats-Bezirke:

Leopoldstadt:	1. Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt (nur für männliche Kranke
---------------	--

- mit 232 Betten; ein Reconvalescentenhaus dieser Anstalt befindet sich in Hütteldorf bei Wien);
2. das Filialspital der Barmherzigen Schwestern in der Leopoldstadt (mit 54 Betten);
 3. das Leopoldstädter Kinderspital (von dem Leopoldstädter Kinderspitalvereine erhalten mit 90 Betten).
- Landstrasse: 1. Das Spital der Elisabethinerinnen auf der Landstrasse (mit 95 Betten);
2. das Kranken- und Deficienten-Institut für Weltpriester;
 3. das Kronprinz - Rudolf - Kinderspital (mit 60 Betten).
- Wieden: Das St. Josefs unentgeltliches Kinderspital auf der Wieden (mit 100 Betten).
- Margarethen: 1. Das Klosterspital der Congregation der Schwestern vom dritten Orden des heiligen Franz von Assisi (mit 70 Betten);
2. das Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft (mit 53 Betten).
- Mariahilf: 1. Das Spital der Barmherzigen Schwestern in Gumpendorf (mit 80 Betten);
2. das Lebenswarth'sche (homöopathische) Kinderspital (mit 30 Betten).
- Neubau: Das Erzherzogin-Sophien-Spital (mit 80 Betten).
- Josefstadt: 1. Das Maria - Theresia - Frauenhospital (mit 9 Betten);
2. das Privat-Kranken- und Pensionsinstitut für Handlungscommis (Confraternität) (mit 30 Betten);
 3. Dr. Eders Privatheilanstalt (mit 40 Zimmern) insbesondere zu chirurgischen Zwecken bestimmt;
 4. D. Vajdás Privatheilanstalt (mit 7 Zimmern).
- Rossau: 1. Dr. Loews Sanatorium (mit 40 Zimmern);
2. das „Erste Kinderspital zur hl. Anna“ (mit 86 Betten);
 3. das Karolinen - Kinderspital im Pfarrbezirke Lichtenthal (mit 15 Betten);
 4. Dr. Hocks Privatheilanstalt für Augenkranke (mit 9 Betten).

- Währing: 1. Das Spital der Wiener israelitischen Cultus-
gemeinde (mit 100 Betten);
2. Dr. Weils orthopädische Heilanstalt (für 30 Pa-
tienten);
3. Reconvalescentenheim für Wöchnerinnen (mit
7 Betten).
- Döbling: Das „Rudolfiner-Haus“ (Krankenhaus und Pflege-
rinnenschule des Rudolfiner-Vereines mit Pavillon-
spital und 50 Betten) in Unter-Döbling.

3. Epidemiespitäler:

Simmering (24 Betten), Donauefeld (16 B.), Ober-Döbling
(16 B.), Dornbach (6 B.), Heiligenstadt (6 B.), Hernals (65 B.),
Neulerchenfeld (20 B.), Ottakring (36 B.), Unter-Sievering (4 B.),
Währing (30 B.), Jedlersdorf (4 B.), Jedlese (2 B.), Fünfhaus
(8 B.), Hietzing (4 B.), Unter-Meidling (35 grosse, 8 kleine B.),
Rudolfsheim (8 B.), Sechshaus (14 B.), Nussdorf (22 B.).

4. Irrenheil- und Irrenpflegeanstalten.

a) Oeffentliche Anstalt.

Im Commissariats-Bezirke:

- Rossau: Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt (mit
700 Betten und einer Filiale in Kierling-Gugging
mit 380 Betten).

b) Privatanstalten.

Im Commissariats-Bezirke:

- Landstrasse: Dr. Svetlins Privattheilanstalt für Gemüthsranke
(für 54 Kranke).
- Döbling: Dr. Leidesdorfs Privattheilanstalt für Nerven-,
Gemüths- und Geistesranke in Ober-Döbling (für
70 Kranke).

5. Kranken-Ordinationsinstitute.

Im Commissariats-Bezirke:

- Innere Stadt: Dr. Roths Kranken-Ordinationsanstalt.
- Landstrasse, Die Ambulatorien auf den Abtheilungen der in
Wieden und diesen Bezirken gelegenen drei Wiener k. k.
Rossau: Krankenanstalten.

- Innere Stadt: Das Erste öffentliche Kinder-Krankeninstitut (Dr. Kassowitz).
- Wieden: Ein öffentliches Kinder-Krankeninstitut (Doctor Hans Donau).
- Mariahilf: Ambulatorium, Esterhazygasse Nr. 31.
- Neubau: Das medicinisch-chirurgische Ambulatorium im Erzherzogin-Sophien-Spital.
- Josefstadt: Oeffentliches Kinder-Krankeninstitut, Josefstädterstrasse Nr. 30.
- Rossau: 1. Die Ambulatorien auf den 11 Kliniken des allgemeinen Krankenhauses;
2. die allgemeine Poliklinik (6 Krankenzimmer).

B. Blindenerziehungs- und Taubstummeninstitute, Anstalt für Schwachsinnige.

1. Blinden-Erziehungsinstitute.

Im Commissariats-Bezirke:

- Josefstadt: 1. Das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut (für 46 männliche, 19 weibliche und 7 Externschüler);
2. Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde (Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder).
- Ottakring: Abtheilung für blinde Kinder an der Mädchenbürgerschule in Neulerchenfeld.
- Döbling: 1. Das Asyl für blinde Kinder (im vorschulpflichtigen Alter) in Unter-Döbling (Verein von Kinder- und Jugendfreunden in Wien);
2. das israelitische Blindeninstitut auf der Hohen Warte in Heiligenstadt (mit Oeffentlichkeitsrecht) (für 28 männliche und 10 weibliche Zöglinge).

2. Taubstummeninstitute.

Im Commissariats-Bezirke:

- Landstrasse: Das allgemeine österreichische israelitische Taubstummeninstitut (mit Oeffentlichkeitsrecht) (für 58 männliche und 38 weibliche Zöglinge).
- Wieden: Das k. k. Taubstummeninstitut, verbunden mit einer gewerblichen Fortbildungsschule für taub-

- stumme Lehrlinge (für 61 männliche und 44 weibliche Zöglinge).
- Währing: Die Abtheilung für taubstumme Kinder an der Volksschule in Währing, Michaelerstrasse Nr. 36.
- Döbling: Die Landes-Taubstummenschule in Ober Döbling (mit 8 Classen für 94 Zöglinge).
3. Für schwachsinnige Kinder.
- Währing: Abtheilung an der Volksschule, Währing, Michaelerstrasse Nr. 36.

C. Impfanstalten.

a) Oeffentliches Impfhauptinstitut, IX., Alserstrasse, Nr. 21 und 23.

b) Privatimpfinstitute:

- Leopoldstadt: Römisches Bad, Kleine Stadtgutgasse Nr. 9.
- Wieden: Dr. Bauer, Margarethenstrasse Nr. 30.
- Rossau: Hay, Alserstrasse Nr. 18.
- Meidling: Dr. Steiner, Hauptstrasse Nr. 10.

D. Waisenhäuser, Asylhäuser, Knaben- und Kinderasyle.

Sechs Communalwaisenhäuser (für je 100 Zöglinge), und zwar je im V., VII., VIII., IX. und X. Bezirke und in Klosterneuburg.

Ausserdem bestanden am Schlusse des Jahres 1889:

Im Commissariats-Bezirke:

- Leopoldstadt: Die Knaben-Beschäftigungsanstalt der Braun-Radislowitsch'schen Stiftung.
- Landstrasse: Zwei Asylhäuser (und zwar eines für Männer und eines für Frauen) des Asylvereines für Obdachlose, die „Marien-Anstalt“ zur Erziehung armer Waisen und Dienstmädchen im III. Bezirke, ein Kinderasyl in Simmering.
- Margarethen: Das Waisenhaus des evangelischen Waisenversorgungs-Vereines.
- Mariahilf: Das „Lehrlingsheim“, Magdalenenstrasse Nr. 31.
- Mariahilf: }
Neubau: } Je eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.

- Rossau: Das k. k. Waisenhaus für Knaben (für 360 Zöglinge), das Waisenhaus für israelitische Mädchen, eine Knaben-Beschäftigungsanstalt.
- Favoriten: Das städtische Asyl- und Werkhaus, ein Asyl für schulpflichtige Kinder (errichtet vom Vereine „Zukunft“), das Kinderasyl der „Töchter des göttlichen Heilands“ für nichtschulpflichtige Kinder.
- Meidling: Das Armen- und Waisenhaus der Gisela-Stiftung in Unter-Meidling, das Kinderasyl der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuze in Unter-Meidling.
- Sechshaus: Das Waisenhaus „Mater misericordia“ für arme Mädchen in Fünfhaus, das Knabenasyl „St. Josef-Vincentinum“ in Fünfhaus, das Lehrlingsasyl „Calasantinum“ in Fünfhaus, das Waisenhaus der armen Schulschwestern von Unserer lieben Frau (de Notre Dame) in Hietzing.
- Währing: Das Greisenasyl für Personen beiderlei Geschlechts in Währing, das Haus der Barmherzigkeit für unheilbare Kranke, eine Erziehungsanstalt für arme Waisen und Dienstmädchen (errichtet von der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe) in Weinhaus.
- Döbling: Das Asyl des St. Vincenz-Wohlthätigkeitsvereines für arme Kinder (Vincentinum) in Ober-Döbling, das erste österreichische Kinderasyl des Vereines „Humanitas“ in Kahlenbergerdorf.

E. Versorgungs- und Armenhäuser.

Städtische, und zwar:

Im Commissariats-Bezirke Rossau das Bürgerversorgungshaus (540 Pfründner) und die Versorgungsanstalt (1.680 Pfründner).¹⁾

Städtische Grundarmenhäuser bestanden 3, und zwar: VI., Gumpendorferstrasse Nr. 106, II., Auf der Haide Nr. 15, Neulerchenfeld, Liebhartsgasse Nr. 9.

¹⁾ Ausserdem noch in Liesing (831 Pfründner), Ybbs an der Donau (690 Pfründner), Mauerbach (622 Pfründner), St. Andrä an der Traisen (345 Pfründner).

In den Vororten:

Gaudenzdorf (30 Pfründner), Ober-Meidling (4 Pfr.), Sechshaus (provisorisch 18 Pfr.), Hietzing (eines 11, ein zweites 20 Pfr.), Penzing (40 Pfr.), Neulerchenfeld (eines 11, ein zweites 8 Pfr.), Ottakring (34 Pfr.), Dornbach (6 Pfr.), Neuwaldegg (3 Pfr.), Währing (28 Pfr.), Weinhaus (3 Pfr.), Gersthof (6 Pfr.), Pötzleinsdorf (20 Pfr.), Neustift (4 Pfr.), Salmansdorf (4 Pfr.), Ober-Döbling (16 Pfr.), Nussdorf (eines 21, ein zweites 15 Pfr.), Heiligenstadt (eines 10, ein zweites 2 Pfr.), Unter-Sievering (8 Pfr.), Ober-Sievering (8 Pfr.), Grinzing (8 Pfr.), Unter-Döbling (10 Pfr.), Floridsdorf (10 Pfr.), Jedlesee (8 Pfr.), Gross-Jedlersdorf (12 Pfr.).

VIII. Schwimmschulen, Badeanstalten im Wiener Polizeirayon am Schlusse des Jahres 1889.

Im Commissariats-Bezirke:

Innere Stadt	3
Leopoldstadt	5
Landstrasse	2
Wieden	1
Margarethen	1
Mariahilf	3
Neubau	2
Rossau	1
Prater	4
Meidling	2
Sechshaus (mit Penzing und Hietzing) .	6
Ottakring	4
Währing	4
Döbling	5
Zusammen	43

Ausweis

über die im Jahre 1889 innerhalb der Linien Wiens aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarzenei-Institut überbrachten Thiere.

Benennung des k. k. Polizei-Commissariates oder der sonstigen Behörde	Lebend über- brachte				Todt über- brachte		Summe der über- brachten Thiere
	Pferde	Hunde	Katzen	Andere Thiere	Hunde	Katzen	
Innere Stadt	—	45	20	—	—	—	65
Leopoldstadt	13	123	13	1	1	1	152
Landstrasse	15	70	—	—	—	—	85
Wieden	2	57	9	2	—	—	70
Margarethen	3	51	6	—	—	—	60
Mariahilf	2	28	2	—	—	—	32
Neubau	2	32	—	—	1	—	35
Josefstadt	1	46	8	—	1	1	57
Rossau	2	56	2	—	—	—	60
Prater	1	18	—	4	1	—	24
Commando der Alserkaserne .	—	12	—	—	—	—	12
„ „ Rossauerkaserne	—	1	—	—	—	—	1
„ „ Trabanten-Leib- garde	—	1	—	—	—	—	1
Summe	41	540	60	7	4	2	654
Im Jahre 1888	44	509	15	1	11	2	582

Unter den in der Rubrik „Andere Thiere“ angeführten sind je 1 Fuchs, 1 Wolf, 1 Bär und 4 Affen begriffen.

Ausweis

über die im Jahre 1889 ausserhalb der Linien Wiens aufgegriffenen und zur Untersuchung in das k. k. Thierarzenei-Institut überbrachten Thiere.

Benennung der Ortschaften	Lebend überbrachte				Todt über- brachte		Summe der überbrachten Thiere	Dieselben wurden überschickt durch
	Pferde	Hunde	Katzen	Affen	Hunde	Katzen		
Simmering	—	1	—	—	—	—	1	Comm. Landstrasse.
Südbahnhof	—	1	—	—	—	—	1	Pol.-Insp.Südbahn.
Favoriten	1	44	1	—	1	—	47	Commis. Favoriten.
Meidling	—	17	—	—	—	—	17	„ Meidling.
Gaudenzdorf	—	5	—	—	—	—	5	„ „
Sechshaus	—	1	—	—	—	—	1	„ Sechshaus.
Rudolfshaus	—	1	—	—	—	—	1	„ „
Neulerchenfeld	—	12	—	—	—	—	12	„ Ottakring.
Ottakring	4	48	2	—	1	—	55	„ „
Hernals	4	53	—	—	1	—	58	„ „
Dornbach	—	4	—	—	—	—	4	„ „
Neuwaldegg	—	1	—	—	—	—	1	„ „
Währing	—	16	1	—	—	—	17	„ Währing.
Gersthof	—	1	—	—	—	—	1	„ „
Döbling	—	2	—	—	—	—	2	„ Döbling.
Inzersdorf a. Wbg.	1	4	—	—	—	—	5	Gmde. Inzersdorf.
Hetzendorf	—	1	—	—	—	—	1	Gmde. Hetzendorf.
Atzgersdorf	—	1	—	—	—	—	1	„ Atzgersdorf.
Ober-St. Veit	—	1	—	—	—	—	1	„ Ober-St. Veit.
Rodaun	—	3	—	—	—	—	3	„ Rodaun.
Mödling	—	2	—	—	—	—	2	„ Mödling.
Floridsdorf	—	1	—	—	—	—	1	Commis. Floridsdorf.
Zusammen aus 22 Orten .	10	220	4	—	3	—	237	
Hiezu die innerhalb der Linien aufgegriffenen .	41	540	60	7	4	2	654	
Totalsumme	51	760	64	7	7	2	891	
Dagegen 1888	57	702	17	1	17	3	797	

Von den im Zeitraume vom 1. Jänner bis 31. December 1889 zur Untersuchung überbrachten Thieren wurden:

Gesund befunden und entlassen:	{	51 Pferde
		596 Hunde
		28 Katzen
		4 Affen
		1 Wolf
		1 Bär

Vertilgt wurden:

1. weil mit einem wüthenden Hunde in Berührung gekommen	{	58 Hunde
		33 Katzen
2. als herrenlos	{	39 Hunde
		3 Katzen
3. als bissig	{	14 Hunde
		1 Fuchs

Abgelebt sind:

1. an stiller Wuth	2 Hunde
2. „ rasender Wuth	32 „
3. als wuthverdächtig	13 „
4. an Hirnödem	2 „
5. „ Verblutung	1 Hund
6. „ Darmentzündung	1 „
7. „ Lungenödem	1 „
8. „ Lungenentzündung	1 „

Todt zur Section wurden überbracht	{	7 Hunde
		2 Katzen

Totalsumme . 891 Thiere

Gegen 797 im Jahre 1888.

Ausweis

über die im Jahre 1889 vorgekommenen Verletzungen von Personen durch Hunde und sonstige Haustiere.

Commissariat	Zahl der verletzten Personen, und zwar:			Durch Hunde				Durch sonstige Haustiere				
	mit tödlichem Ausgange	schwer	leicht	wüthende	wuthverdächtige	gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige	Bezeichnung der Thiere			gesunde, bissige	gesunde, nicht bissige
								Pferde	Katzen	Affen		
Stadt	—	1	26	—	—	14	8	3	2	—	4	1
Leopoldstadt .	—	—	98	1	—	16	77	3	1	—	1	3
Brigittenau .	—	—	31	—	—	4	26	1	—	—	—	1
Landstrasse .	—	1	35	1	—	4	28	3	—	—	—	3
Simmering . .	—	—	7	—	—	1	6	—	—	—	—	—
Wieden	—	—	16	1	1	2	10	2	—	—	—	2
Margarethen .	—	1	27	—	—	1	24	1	2	—	1	2
Mariahilf . . .	—	—	19	—	—	2	15	1	1	—	—	2
Neubau	—	1	20	1	—	1	15	4	—	—	—	4
Josefstadt . .	—	—	21	1	—	—	18	1	1	—	—	2
Rossau	—	—	20	—	—	—	17	3	—	—	—	3
Favoriten . . .	—	—	34	—	—	1	32	1	—	—	—	1
Prater	—	—	22	—	—	—	19	—	—	3	—	3
Floridsdorf . .	—	—	13	—	—	—	13	—	—	—	—	—
Meidling	—	—	28	—	—	3	25	—	—	—	—	—
Sechshaus . . .	—	—	42	—	—	3	37	2	—	—	1	1
Penzing	—	1	13	—	—	6	7	1	—	—	1	—
Ottakring . . .	—	5	63	2	—	4	57	1	1	—	—	2
Währing	—	—	17	—	1	1	14	1	—	—	1	—
Döbling	—	1	28	2	—	13	12	—	1	1	2	—
Zusammen . . .	—	11	580	9	2	76	460	28	9	4	11	30

X. Der Wasenmeisterdienst im Polizeirayon.

Den Wasenmeisterdienst besorgten im Jahre 1859 5 Wasenmeister, und es gehören:

1. Zur Wasenmeisterei in Wien:

- a) Das ganze Wiener Gemeindegebiet,
- b) die Orte: Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Währing, Weinhaus und Simmering.

2. Zur Wasenmeisterei in Klosterneuburg:

Die Orte: Dornbach, Neuwaldegg, Ober-Döbling, Unter-Döbling, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergdorf, Josefsdorf, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmansdorf.

3. Zur Wasenmeisterei in Brunn am Gebirge:

Die Orte: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Penzing, Hietzing, Gaudenzdorf, Ober-Meidling und Unter-Meidling.

4. Zur Wasenmeisterei in Pysdorf (politischer Bezirk Gross-Enzersdorf):

Die Orte: Floridsdorf, Donauefeld und Jedlersdorf.

5. Zur Wasenmeisterei in Leobendorf (politischer Bezirk Korneuburg):

Die Ortschaft Jedlese.

Das Ergebnis der Wasenmeisterstrefungen im Wiener Polizeirayon war 1889 folgendes:

Seitens des Wasen- meisters zu	Zahl der ein- gefangenen Hunde		Als wuth- ver- dächtig	Als wuth- krank	Zahl der weg- geschafften Aeser	
	im Rayon				im Rayon	
	des Wiener Wasenmeisters	der Wasen- meister für die übrigen Vororte	vertilgt		des Wiener Wasenmeisters	der Wasen- meister der übrigen Vororte
Wien	999	—	6	45 ¹⁾	8.931	—
Klosterneuburg	—	421	12	8	—	128
Brunn am Gebirge	—	1.186	46	12	—	1.194
Pysdorf	—	71	3	—	—	17
Leobendorf	—	2	—	—	—	3
Zusammen	999	1.680	67	65	8.931	1.342
Dagegen 1888	817	846	7	12	7.531	1.177

Der im Prater ausgestellt gewesene Walfisch wurde ebenfalls dem Wasenmeister zur Vertilgung übergeben, da die Ausdünstungen des Cadavers den Luftkreis verunreinigten.

XI. Hunde.

Im Jahre 1889 wurden im Wiener Polizeirayon 33.447 Hundemarken (gegen 33.996 im Jahre 1888) gelöst; in 297 Fällen wurde die Steuernachsicht für Besitzer von Hunden ertheilt.

Der erzielte Gesamtsteuerertrag für Hundemarken im Gemeindegebiete Wien betrug im Jahre 1889 79.800 fl. (gegen 77.544 fl. im Jahre 1888). — Der jährliche Steuerbetrag in den Vororten variierte zwischen 2 und 4 fl. für eine Marke.

Der nachstehende Ausweis gewährt einen Ueberblick über die in den einzelnen zum Polizeirayon gehörigen Gemeinden gelösten Hundemarken.

1) Ausserdem 1 Ziege.

Gemeinde	Zahl der	
	im Jahre 1889 ge- lösten Hunde- marken	Hunde, für welche die gänz- liche Steuer- freiheit bewilligt wurde
Wiener Gemeindegebiet	19.976	102
Simmering	602	—
Floridsdorf	199	—
Donaufeld	310	—
Jedlesee	187	1
Ober-Meidling	138	1
Unter-Meidling	907	8
Gaudenzdorf	228	—
Sechshaus	247	16
Fünfhaus	928	12
Rudolfsheim	926	48
Hietzing	351	—
Penzing	529	—
Hernals	1.543	25
Ottakring	1.468	5
Neulerchenfeld	804	5
Dornbach	463	1
Neuwaldegg	72	—
Währing	1.890	33
Weinhaus	101	—
Gersthof	175	5
Pötzleinsdorf	81	3
Neustift am Walde	54	—
Salmansdorf	56	—
Ober-Döbling	462	32
Unter-Döbling	91	—
Ober-Sievering	} 184	—
Unter-Sievering		—
Grinzing	120	—
Heiligenstadt	188	—
Nussdorf	119	—
Kahlenbergerdorf mit Josefsdorf	48	—
Zusammen	33.447	297
Dagegen 1888	33.996	341